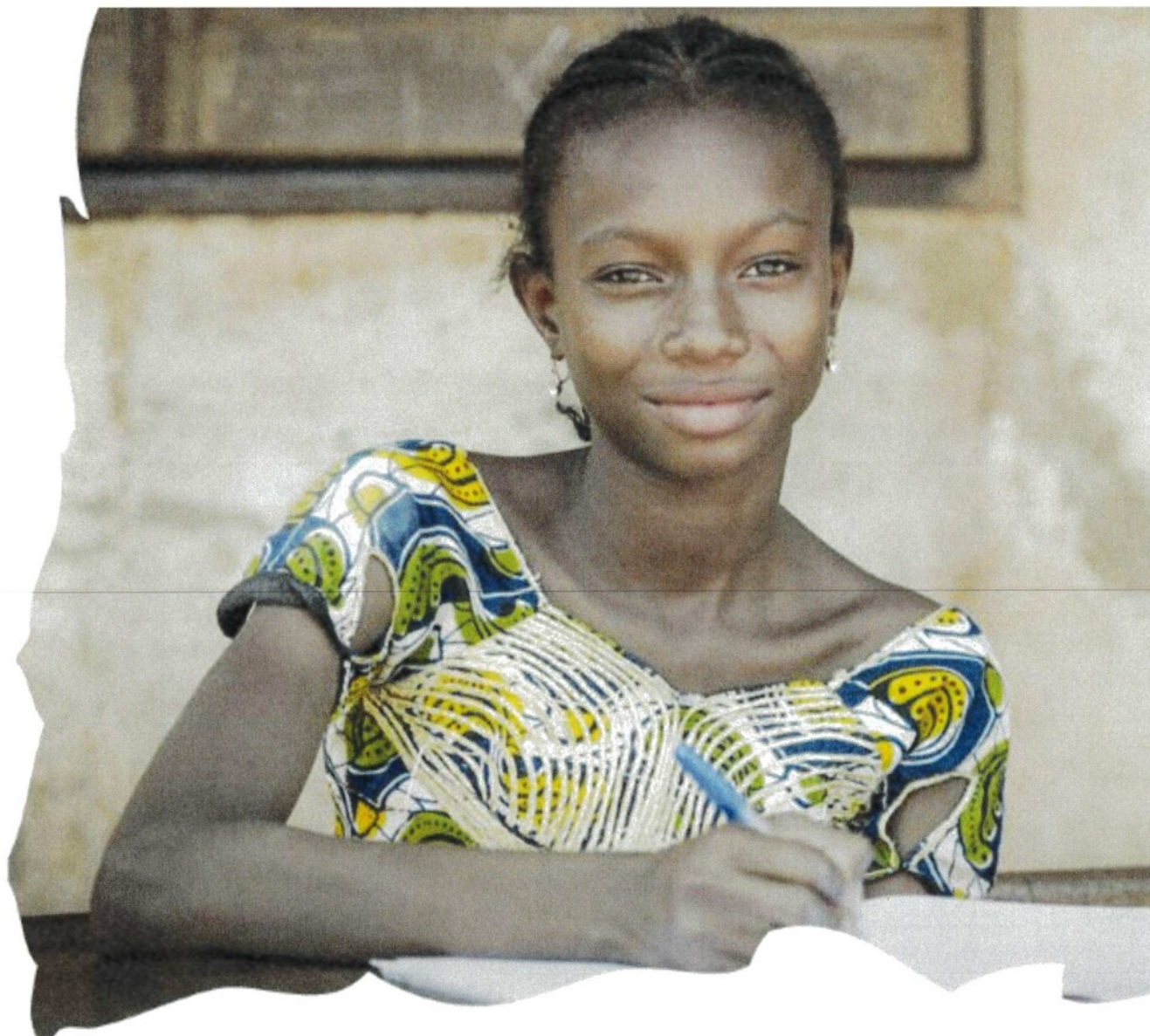


Jahresbericht 2025

iThemba elitsha – neue Hoffnung e. V.



iThemba
elitsha
YOUTH CENTER

Inhalt

Vorwort	3
1. Kurzdarstellung des Projekts	4
2. Partnerorganisation und Rahmenbedingungen	5
2.1 Lokale Partnerorganisationen und Zusammenarbeit in Südafrika	5
2.2 Rahmenbedingungen Südafrika	6
3. Projektaktivitäten im Jahr 2025	7
3.1 Das After-School Care Center Kleinmond	7
3.1.1 Suppenküche	8
3.1.2 Computer- und Digitalunterricht dank gespendeter Laptops	9
3.1.3 Nähkurse für Mütter und benachteiligte Frauen aus dem Township	9
3.1.4 Grundsteinlegung des vierten Gebäudes im After-School Care Center	10
3.1.5 Weitere Aktivitäten im Care Center im Jahr 2025	10
3.2 Kindergarten Knysna	12
4. Finanzbericht	13
5. Handlungsbedarf und Ausblick	14
Annex	16

Vorwort

Liebe Unterstützerinnen und Unterstützer,

mit großer Dankbarkeit blicke ich auf das vergangene Jahr 2025 zurück. Es erfüllt mich mit Freude und Demut, was wir gemeinsam erreichen konnten. Dieses Gefühl wird bei jedem Besuch vor Ort in Südafrika noch einmal stärker – wenn ich mit eigenen Augen sehe, was unser Team täglich leistet, um den Kindern in den Townships von Kleinmond und Knysna den Alltag zu erleichtern und ihnen Hoffnung zu schenken.

Besonders berührend ist, dass wir inzwischen nicht nur den Kindern Perspektiven geben können. Auch ihre Mütter und weitere benachteiligte Frauen aus dem Township erhalten durch unsere Projekte die Möglichkeit, sich eine eigene wirtschaftliche Existenz aufzubauen und neue Wege für sich und ihre Familien zu erschließen. Ebenso zeigt unser Erziehungskurs für junge Eltern, die oft selbst aus schwierigen familiären Verhältnissen kommen, eine große Resonanz und macht Mut für die Zukunft.

Es ist viel passiert im vergangenen Jahr und viele Besucherinnen und Besucher waren vor Ort und konnten sich persönlich davon überzeugen, was mit den Spendengeldern bewirkt wird. Ich kann Ihnen versichern: Jeder Euro kommt direkt bei den Kindern in Kleinmond und Knysna an.

Besonders freue ich mich über die erfreulichen Entwicklungen in Knysna: Nach etlichen bürokratischen Herausforderungen geht es nun endlich mit dem Bau des Kindergartens voran – ein wichtiger Meilenstein für unsere Arbeit vor Ort.

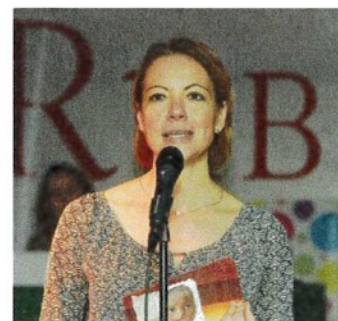
Ich freue mich schon sehr auf meinen nächsten Besuch in Südafrika – auf die Begegnungen, auf die Gespräche und vor allem auf die leuchtenden Kinderaugen, die so viel Dankbarkeit ausstrahlen. Diese Dankbarkeit möchte ich von Herzen an Sie weitergeben, denn ohne Ihre Unterstützung wäre all das nicht möglich.

Vielen Dank, dass Sie diesen Weg mit mir und uns gehen.

Herzlichst

Ihre Simone Dimmerling

Vorstandsvorsitzende iThemba elitsha – neue Hoffnung e. V.



Kurzdarstellung des Projekts

Der gemeinnützige Verein iThemba elitsha – neue Hoffnung e. V. mit Sitz in Köln besteht seit 2019 und setzt sich dafür ein, Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen in benachteiligten Townships Südafrikas – insbesondere in Kleinmond und Knysna – eine Perspektive auf ein sicheres, selbstbestimmtes und gewaltfreies Leben zu ermöglichen. Kernziel der Arbeit ist es, den Kindern Hoffnung auf ein selbstbestimmtes Leben zu schenken – vor allem durch den Zugang zu Bildung sowie durch ein sicheres und unterstützendes Umfeld.

Die Gründung des Vereins geht auf ein Sabbatical im Jahr 2016 zurück, das in einem Kinderheim in Kleinmond verbracht wurde. Während dieser Zeit wurden die schwierigen Lebensumstände in den Townships unmittelbar erfahrbar: Drogenkriminalität, Mangelernährung, Teenagerschwangerschaften, überfüllte Schulklassen, Gangstrukturen, Arbeitslosigkeit, Verzweiflung und Alkoholmissbrauch prägen dort den Alltag vieler Menschen. Aus diesen Eindrücken heraus entstand der Entschluss, einen sicheren Ort für Kinder zu schaffen und ihnen neue Perspektiven zu eröffnen.

Zur Umsetzung seiner Ziele arbeitet der Verein mit lokalen Projektpartnern zusammen, insbesondere mit Child Welfare in Kleinmond, Einrichtungen in Knysna sowie NALA Afrika. Das oberste Ziel des Vereins ist es, Armut, Perspektivlosigkeit und soziale Ausgrenzung durch nachhaltige Bildungs-, Betreuungs- und Einkommensförderungsprogramme zu überwinden.

Im Zentrum der Vereinstätigkeiten steht der Betrieb eines After-School Care Centers für Kinder und Jugendliche mit angeschlossener Suppenküche im Township von Kleinmond, das aktuell mehr als 50 Kindern und Jugendlichen im Alter zwischen 10 und 15 Jahren Zugang zu Beratungs- und Unterstützungsangeboten bietet. Ergänzend dazu wird ein Kindergarten im Township von Knysna durch Umbaumaßnahmen und Sachspenden unterstützt, um Kleinkindern aus benachteiligten Bevölkerungsgruppen eine sichere Betreuung sowie eine nachhaltige frühkindliche Bildung zu ermöglichen.

Mit seinen Unterstützungsmaßnahmen verfolgt iThemba elitsha folgende **drei Kernziele**:

- 1) **Förderung von Bildung, Persönlichkeitsentwicklung, sozialer Teilhabe sowie Gewaltprävention** bei benachteiligten Kindern und Jugendlichen in südafrikanischen Townships
- 2) **Verbesserung der Lebensbedingungen** von Kindern und Jugendlichen in Townships durch gezielte Angebote, die zu **Gesundheit, Erziehung und Ernährungssicherung** beitragen
- 3) **Förderung beim Einstieg in Arbeitsleben und Selbstständigkeit für Jugendliche, junge Eltern und Frauen aus dem Township** — insbesondere durch digitale Kompetenzen, Berufsorientierung, Förderung von Klein(st)unternehmertum zur wirtschaftlichen Unabhängigkeit

Der Verein ist in Deutschland als **eingetragener, gemeinnütziger Verein** registriert. Das Projekt wird u.a. durch die **DER Touristik Foundation**, die **europäische Zentralbank** (eurhope) sowie **Bild hilft e. V.** – „Ein

Herz für Kinder“ finanziell gefördert. Hinzu kommen **Spenden** und **regelmäßige Mitgliedsbeiträge** der Vereinsmitglieder und Patinnen und Paten.

Partnerorganisationen und Rahmenbedingungen

Die Vereinstätigkeit von iThemba elitsha ist **mitglieder- und spendenbasiert**: Im Berichtsjahr 2025 trugen **48 Vereinsmitglieder** und **62 Patinnen und Paten** durch regelmäßige Beiträge und Spenden zur Finanzierung der Projektarbeit bei.

Lokale Partnerorganisationen und Zusammenarbeit in Südafrika

Die Arbeit von iThemba elitsha in Südafrika basiert auf einer engen Zusammenarbeit mit zwei lokalen Non-Profit-Partnern, die die Umsetzung vor Ort fachlich begleiten, community-nah verankert sind und den Zugang zu Kindern, Jugendlichen und Familien in belasteten Lebenslagen sicherstellen: **Child Welfare** und **NALA Afrika**. Mit beiden Organisationen bestehen neben geteilten Werten und Zielvereinbarungen rechtliche Abkommen in Form einer Kooperationsvereinbarung (Child Welfare) bzw. einem geteilten Vorstandsvorsitz durch die Gründerin und Vereinsvorsitzende, Simone Dimmerling (NALA Afrika).

Die Projektumsetzung folgt einem arbeitsteiligen Ansatz: Während iThemba elitsha in Deutschland die strategische Steuerung, Mittelakquise, Spendenkommunikation und Berichtslegung verantwortet, sichern die lokalen Partner die fachlich angemessene Umsetzung, Betreuung und den Kinderschutz vor Ort. Die Abstimmung erfolgt über regelmäßige Austauschformate durch die Vorstandsvorsitzende, strukturierte Arbeits- und Finanzpläne sowie gemeinsame Qualitäts- und Schutzstandards (u. a. regelmäßiges Reporting / Newsletter, Meldewege, Dokumentationspflichten, Rechnungslegung, regelmäßige Vor-Ort-Besuche).

Child Welfare South Africa: Kleinmond (CWSA Kleinmond; www.childwelfarekleinmond.co.za) ist eine etablierte lokale Kinderschutz- und Sozialorganisation. Die Wohlfahrts-Organisation arbeitet mit professionellen Fachkräften (u. a. Sozialarbeiterinnen und -arbeitern). Unter ihrem Dach laufen mehrere Programme, darunter frühkindliche Angebote (Kindergärten und Vorschulen), ein Angebot zur Betreuung nach der Schule sowie ein Kinder- und Jugendzentrum.

NALA (NALA Afrika, www.nalaafrika.com) wurde im September 2025 gemeinsam mit der Vereinsvorsitzenden Simone Dimmerling gegründet, um unter anderem den Kindergarten in Knysna zu stärken. Als lokal registrierte Organisation ist NALA befähigt, das Grundstück für den geplanten Kindergartenausbau im Township in Knysna zu erwerben.

Daneben unterstützen weitere lokale Organisationen und Netzwerkpartner die Arbeit von iThemba elitsha strategisch und operativ, z. B. durch gemeinsam durchgeführte Projektaktivitäten und Unterstützungsmaßnahmen, Sachspenden und Wissenstransfer.

Rahmenbedingungen Südafrika

Südafrika ist nach wie vor von einer hohen **Armutsrate**, großer **sozialer Ungleichheit** und **struktureller Ausgrenzung** geprägt. Trotz politischer Bemühungen und punktueller Verbesserungen blieben Armut und Perspektivlosigkeit für viele Familien auch im Jahr 2025 Realität, besonders in den marginalisierten Siedlungsräumen rund um die vorgelagerten Townships.

Arbeitslosigkeit und hoher ökonomischer Druck. Die schlechte wirtschaftliche Verfassung Südafrikas verstärkt auch weiterhin Armutslagen und belastet Haushalte dauerhaft. Die offizielle Arbeitslosenquote in Südafrika lag im zweiten Quartal des Jahres 2025 bei 33,2%.¹ Diese Situation wirkt sich direkt auf Kinder und Jugendliche aus: Einkommen sind instabil, Betreuungslücken nach der Schule entstehen, und Stress- sowie Gewaltbelastung in Familien steigen, was wiederum den Bedarf an sicheren Lern- und Schutzräumen erhöht.

Armut und Kinderarmut. Nach Angaben der Weltbank lag die geschätzte Armutsrate in Südafrika 2025 bei etwa 68 % der Bevölkerung.² Demnach leben über zwei Drittel aller Menschen im Land unterhalb der national definierten Armutsgrenze. Sie sind oft mit täglicher Ausgrenzung, systematischer Benachteiligung, medizinischer Unterversorgung, Mangelernährung, hohen Gewalttaten, fehlender Bildung und Perspektivlosigkeit konfrontiert. Die Vereinten Nationen gehen zudem davon aus, dass mehr als 60 % aller Kinder und Jugendlichen in Südafrika in akuter Armut leben.³ Sie sind oft die Hauptleidtragenden der prekären Lebensumstände, da sie der Spirale aus Gewalt und Armut oft schutzlos ausgeliefert sind und ein deutlich höheres Risiko für Mangelernährung und infolgedessen gravierende Entwicklungsstörungen besitzen.

Handelsbeschränkungen und Zölle der USA. Im August 2025 führten die USA zusätzliche Einfuhrzölle von pauschal 30 % sowie weitere Handelsbeschränkungen auf nahezu alle südafrikanischen Waren ein. Dadurch wurden viele Produkte aus Südafrika beim Export in die USA deutlich teurer. Für zahlreiche Unternehmen brach damit ein wichtiger Absatzmarkt weg. In der Folge reduzierten viele südafrikanische Firmen ihre Produktion und mussten Arbeitsplätze abbauen. In einem Land mit ohnehin sehr hoher Arbeitslosigkeit trifft dies besonders viele Familien hart. Die südafrikanische Regierung bezeichnete die Zölle als „sehr strafend“ und warnte davor, dass rund 30.000 Arbeitsplätze in exportabhängigen Branchen gefährdet seien. Darüber hinaus führten die Handelsbeschränkungen zu zurückhaltenderen Investitionen im Land. Sinkende Investitionen bedeuten geringere staatliche Einnahmen, wodurch soziale Programme unter Druck geraten, insbesondere in den Bereichen Gesundheit, Bildung und Kinderschutz. Für viele Familien verschärft sich dadurch der Alltag: Geld für gesunde Ernährung, Schulmaterial oder den Transport zur Schule wird knapper. Besonders in armen Wohngebieten und Townships zeigen

¹ [Statistics South Africa \(2025\)](#)

² [Weltbank \(2025\)](#)

³ [Vereinte Nationen Südafrika \(2025\)](#)

sich diese Auswirkungen schnell und deutlich. Jugendliche sind von Arbeitslosigkeit und Perspektivlosigkeit überproportional betroffen.

Bedeutung für die Projektarbeit von iThemba elitsha

Gerade in solchen Zeiten wird deutlich, wie wichtig stabile, verlässliche Angebote für Kinder und Jugendliche sind. Projekte wie das After-School Care Center von iThemba elitsha in Kleinmond bieten nicht nur Betreuung und Bildung, sondern auch Sicherheit, Struktur und einen geschützten Raum im Alltag. Sie helfen dabei, die Folgen wirtschaftlicher und gesellschaftlicher Krisen für Kinder zumindest abzufedern und ihnen trotz schwieriger Rahmenbedingungen Perspektiven und unbeschwerte Stunden zu bieten.

Aus diesem Grund setzen wir mit unserem gemeinnützigen Verein iThemba elitsha das um, was die Worte übersetzt bedeuten: Wir geben „neue Hoffnung“. **Unsere Vision:** Wir träumen von einer Welt, in der jedes Kind voller Hoffnung, Liebe und Mut seine Zukunft selbst gestalten kann.

Projektaktivitäten im Jahr 2025

Im Jahr 2025 standen bei iThemba elitsha erneut die verlässliche Betreuung, Bildung und Versorgung von Kindern und Jugendlichen im Mittelpunkt. Im Folgenden geben wir einen Überblick über die wichtigsten Aktivitäten und Entwicklungen der beiden Hauptprojekte des Vereins – dem **After-School Care Center in Kleinmond** sowie dem **Kindergarten in Knysna** – und zeigen, wie die Angebote im Berichtsjahr umgesetzt und vorangetrieben wurden.

I. Das After-School Care Center Kleinmond

Das Care Center liegt in dem **Township der südafrikanischen Kleinstadt Kleinmond** und bietet **aktuell 53 Kindern und Jugendlichen im Alter zwischen 10 und 15 Jahren** Zugang zu seinen Beratungs- und Unterstützungsangeboten. Kinder und Jugendliche werden weg von der Straße und raus aus dem Umfeld von Drogendealern und Bandenkriminalität geholt und erhalten ein sicheres Umfeld, eine warme und gesunde Mahlzeit, Bildungsarbeit sowie Spiel- und Betreuungsangebote mit Gleichaltrigen. Dabei erlernen die Kinder und Jugendlichen nicht nur wichtige Kenntnisse für ihre Schul- und Berufsausbildung, sondern bekommen auch Werte wie Gemeinschaftsgefühl, Respekt und Verantwortungsbewusstsein vermittelt.

Die Schwerpunkte der Unterstützung durch das Care Center liegen auf den drei Bereichen **Gesundheit, Sicherheit und Bildung** und beinhalten folgende Maßnahmen:

- Eine **warme, gesunde Mahlzeit** pro Tag
- **Hausaufgabenbetreuung**

- **Freizeitaktivitäten**, die den Kindern Spaß und Freude bereiten, die aber auch ihren Teamgeist und ihr Verantwortungsbewusstsein stärken (z. B. durch Fußball, Theater- und Musikgruppen, Aufgaben im Obst- und Gemüsegarten, Basteln ...)
- **Drogenberatung** sowie **Suchtprävention**
- **Sichere Wege** zu und von dem Care Center
- **Vorträge** und **Workshops** zu weiteren Themen, wie gesunde Ernährung, HIV/Aids-Prävention, Umgang mit Frustration, Gruppenzwang, zerrütteten Familien, häuslicher Gewalt
- **Steigerung der Jobchancen** durch Beratung und Unterstützung bei der Suche nach **Praktikums- und Ausbildungsplätzen**
- **Förderung von benachteiligten Frauen aus dem Township** durch das Angebot eines Nähkurses
- **Erziehungskurs für Eltern aus dem Township**



Das Care Center ist vormittags für **Kinder und Jugendliche ohne Geburtsurkunde** sowie für **Teenagermütter** geöffnet. Beiden Zielgruppen wird in Südafrika der Schulbesuch verweigert, was zu zusätzlicher gesellschaftlicher Ausgrenzung und hohen Raten von Analphabetismus und Bildungsarmut führt. Ebenso finden am Vormittag die Näh- und Erziehungskurse statt. Am Nachmittag – nach Schulschluss – öffnet das Care Center dann für die anderen 10- bis 15-Jährigen. Neben den Bildungs- und Freizeitangeboten wurde im Jahr 2022 zusätzlich eine **integrierte Suppenküche** eröffnet. Dies ist ein wichtiger Schritt, um die Grundversorgung im Township von Kleinmond sicherzustellen.

Suppenküche im After-School Care Center Kleinmond

Die im Jahr 2022 eröffnete Suppenküche, die in das After-School Care Center in Kleinmond integriert ist, versorgt Kinder und Jugendliche aus dem Township täglich mit einer gesunden und warmen Mahlzeit. Für viele der Kinder ist dies die einzige verlässliche Mahlzeit des Tages und damit ein zentraler Beitrag zu ihrer Gesundheit, Konzentrationsfähigkeit und Entwicklung.

Der Bau der Suppenküche konnte dank finanzieller Unterstützung der DER Touristik Foundation und der Europäischen Zentralbank (eurhope) realisiert werden. Die laufenden Kosten für Instandhaltung, Einkauf der Lebensmittel, Personal sowie Energie werden durch regelmäßige Spenden und Mitgliedsbeiträge getragen. Auf diese Weise werden die langfristige Nutzung und nachhaltige Betreibung der Einrichtung sichergestellt.

Die Suppenküche ist ein fester Bestandteil des Care-Center-Alltags und leistet einen wichtigen Beitrag zur Ernährungssicherheit der Kinder im Projekt.



Computer- und Digitalunterricht dank gespendeter Laptops

Dank gespendeter Laptops konnte im After-School Care Center ein Computer- und Digitalunterricht aufgebaut werden. Die Kinder und Jugendlichen erhalten so erstmals die Möglichkeit, grundlegende Computerkenntnisse zu erwerben und den sicheren Umgang mit digitalen Anwendungen zu üben.

Im Unterricht werden unter anderem Basiskompetenzen wie Textverarbeitung, Recherche im Internet und der Umgang mit Lernplattformen vermittelt. Ergänzend nutzen die Kinder digitale Lernprogramme, um schulische Inhalte zu vertiefen und Wissenslücken auszugleichen, die aufgrund überfüllter Klassen und unzureichender Ausstattung der Schulen häufig entstehen.



Der Zugang zu digitaler Bildung stärkt nicht nur die schulischen Leistungen der Kinder, sondern eröffnet ihnen langfristig bessere Bildungs- und Ausbildungschancen, z. B. auch durch die onlinebasierte Berufsvorbereitung und Suche nach Praktikums- und Ausbildungsplätzen. Gerade für Kinder aus dem Township ist dies ein wichtiger Schritt, um digitale Kompetenzen aufzubauen, die heute in nahezu allen Berufsfeldern vorausgesetzt werden.

den.

Nähkurse für Mütter und benachteiligte Frauen aus dem Township

Dank der Einnahmen aus Spenden- und Mitgliedsbeiträgen konnten 2 Nähmaschinen – jeweils im Frühjahr und im Sommer – angeschafft werden, durch die im Berichtsjahr **Nähkurse für Mütter und benachteiligte Frauen aus dem Township** angeboten werden konnten. In den Kursen erwerben die Teilnehmerinnen grundlegende Fähigkeiten im Nähen und in der Herstellung von Heimtextilien, die für den Verkauf auf lokalen Märkten geeignet sind. Insgesamt haben im Jahr 2025 bereits 18 Frauen an den Nähkursen teilgenommen.

Neben den praktischen Fertigkeiten werden auch **unternehmerische Grundkenntnisse** vermittelt, etwa zu Materialkosten, Preisgestaltung und einfachem Verkauf. Ziel ist es, den Frauen einen niedrigschwiligen Einstieg in eine eigene einkommensschaffende Tätigkeit zu ermöglichen.



Dadurch tragen die Kurse dazu bei, die wirtschaftliche Situation der Teilnehmerinnen zu verbessern und ihre Unabhängigkeit zu stärken. Gleichzeitig fördern sie Selbstvertrauen, Austausch und gegenseitige Unterstützung innerhalb der Gemeinschaft.

Für das Jahr 2026 ist ein Ausbau der Nähkurse geplant, um insbesondere Familien von Kindern des Care Centers zu erreichen und ihnen zusätzliche Möglichkeiten zur Einkommenssicherung zu eröffnen.

Grundsteinlegung des vierten Gebäudes im After-School Care Center



Im Oktober 2025 wurde der Grundstein für das **vierte und letzte Gebäude** auf dem Gelände des After-School Care Centers in Kleinmond gelegt. Mit diesem Neubau kann das Projekt künftig **bis zu 30 weitere Kinder und Jugendliche** aufnehmen und ihnen einen zusätzlichen geschützten Klassen- und Aufenthaltsraum zur Verfügung stellen.

Das neue Gebäude ermöglicht zudem die Einrichtung eines **Computerraums**, in dem grundlegende IT- und Computerkenntnisse vermittelt werden. Durch die Nutzung der bereits gespendeten Laptops erhalten die Kinder und Jugendlichen Zugang zu **Online-Lernprogrammen**, mit denen sie schulische Inhalte vertiefen und erweitern können. Dies ist besonders wichtig, da viele

Kinder aufgrund überfüllter Schulen oder fehlender Ressourcen nur unzureichend gefördert werden.

Darüber hinaus schafft der Computerraum neue Bildungsangebote für besonders benachteiligte Gruppen, etwa für **Kinder ohne Geburtsurkunde** oder **Teenagemütter**, denen der reguläre Schulbesuch oft verwehrt bleibt. Künftig sollen hier auch **digitale Bewerbungstrainings** und weitere praxisnahe Lernangebote in das After-School-Programm integriert werden.

Das Bauprojekt wird durch Fördermittel der gemeinnützigen Initiative **Bild hilft e. V. – „Ein Herz für Kinder“** ermöglicht. Die Fertigstellung ist für das **erste Quartal 2026** geplant, sodass das Gebäude anschließend bezugsfertig sein wird. Mit dem Neubau wird das After-School Care Center nicht nur räumlich erweitert, sondern stärkt gezielt die Bildungs- und Zukunftschancen von Kindern und Jugendlichen, die in ihrem Alltag mit besonders vielen Hürden konfrontiert sind.



Weitere Aktivitäten im Care Center im Jahr 2025



Im Jahr 2025 bot das **After-School Care Center in Kleinmond** neben den festen Bildungs- und Betreuungsangeboten auch zahlreiche ergänzende Aktivitäten, die den Alltag der Kinder bereicherten und ihre persönliche Entwicklung stärkten. Dazu gehörten kreative Angebote wie **Bastel- und Malaktionen**, bei denen die Kinder eigene Ideen umsetzen und neue Ausdrucksformen entdecken konnten. Auch **Sport- und Bewegungsangebote** spielten eine wichtige Rolle, da sie nicht nur die körperliche Gesundheit fördern, sondern auch Teamgeist, Fairness und Selbstvertrauen stärken.

Ergänzend wurden gemeinsame Freizeit- und Spielaktivitäten durchgeführt, die den Kindern einen geschützten Raum zum Spielen, Austauschen und Entspannen boten. Solche Angebote sind besonders

wichtig, da viele Kinder im Township nur wenige sichere Orte für eine unbeschwerte Freizeitgestaltung haben.

Darüber hinaus fanden **Workshops zu Gesundheit, Hygiene und sozialen Kompetenzen** statt, die den Kindern alltagsnahe Kenntnisse vermittelten und sie in ihrer Selbstständigkeit unterstützten. Die vielfältigen Aktivitäten tragen dazu bei, das Care Center nicht nur als Lernort, sondern als sicheren und stabilisierenden Lebensraum wahrzunehmen, in dem Kinder angenommen werden und positive Erfahrungen sammeln können.

Ein besonderes Highlight im Jahresverlauf waren verschiedene **Bildungsausflüge und Freizeitaktivitäten**. Dazu gehörte unter anderem der Besuch des **Panthera Africa Cat Sanctuary**, bei dem die Kinder Einblicke in den Schutz und die Pflege von Wildkatzen erhielten. Ebenso besuchte die Gruppe die **Football Academy von Christian Alder**, wo die Kinder einen motivierenden Einblick in sportliche Förderung, Teamgeist und Disziplin im Fußball gewinnen konnten. Beide Ausflüge waren für die Kinder sehr bereichernd und sorgten für besondere Gemeinschaftserlebnisse außerhalb ihres Alltags.



Ein zentraler Bestandteil der Arbeit war zudem die enge **Zusammenarbeit mit den Eltern**. Durch regelmäßige Gespräche und Elternabende konnten die Entwicklung der Kinder gemeinsam begleitet sowie aktuelle Herausforderungen besprochen werden. Viele Eltern zeigten sich engagiert und unterstützten das Care Center aktiv, insbesondere bei Veranstaltungen und Fundraising-Aktivitäten.

Im Laufe des Jahres wurde das Angebot außerdem durch verschiedene Programme für die Gemeinschaft erweitert. Neben den Nähkursen für Frauen aus dem Township fand zudem ein **Erziehungskurs für Eltern** statt, der Familien in ihrem Alltag Hilfestellung und neue Impulse für den Umgang mit Kindern gab.

Darüber hinaus wurden **Fortbildungen für Mitarbeitende** sowie **Netzwerktreffen mit Schulen und Partnerorganisationen** durchgeführt, um die pädagogische Arbeit weiterzuentwickeln und die Zusammenarbeit innerhalb der Gemeinde zu stärken.

Gemeinschaft und Zusammenhalt wurden durch verschiedene Veranstaltungen gestärkt. **Basare, Filmabende, Feiern und weitere Aktivitäten** boten den Kindern schöne gemeinsame Erlebnisse und unterstützten gleichzeitig die finanzielle Stabilität des Projekts. Daneben erhielt iThemba elitsha regelmäßig **Sachspenden** wie Lebensmittel, Spielzeug und Schulmaterialien, die eine wichtige Unterstützung im Alltag darstellten.



Auch organisatorisch konnten wichtige Fortschritte erzielt werden. Die Einrichtung erfüllte alle relevanten Anforderungen und erhielt entsprechende **Zertifizierungen**, unter anderem im Bereich Gesundheit

und Sicherheit. Interne Abläufe wurden weiter gefestigt, und das Team arbeitete engagiert und harmonisch zusammen, was sich positiv auf die Atmosphäre im Projekt auswirkte.

Im Durchschnitt wurden im Jahr 2025 rund 53 Kinder im After-School Care Center von iThemba elitsha in Kleinmond betreut. Das Jahr war geprägt von Stabilität, vielfältigen Lern- und Erlebnisangeboten sowie einer starken Unterstützung durch Eltern, Partner und Fördernde.

II. Kindergarten Knysna

Im Jahr 2025 wurde ein bedeutender Grundstein für ein nachhaltiges Betreuungs- und Bildungsprojekt im Township von Knysna gelegt: die Gründung der **NGO NALA Afrika**. Ziel der Organisation ist es, die Planung, Finanzierung und Umsetzung eines dringend benötigten **Kindergartens in einem strukturschwachen Gebiet** voranzutreiben und langfristig zu sichern.



Die Entscheidung, das Projekt über eine gemeinnützige Organisation zu realisieren, ist bewusst getroffen worden. Der Bau und Betrieb eines Kindergartens im Township von Knysna erfordert komplexe rechtliche, administrative und strukturelle Voraussetzungen, die nur durch eine **vor Ort ansässige und lokal registrierte NGO** zuverlässig erfüllt werden können. Dazu zählen insbesondere die Fähigkeit, internationale und lokale Fördermittel einzuwerben, Verträge rechtskonform abzuschließen, Grundstückstransaktionen durchzuführen sowie die Zusammenarbeit mit Behörden und lokalen Partnern professionell zu koordinieren. Ohne diese Struktur wäre eine nachhaltige Umsetzung des Projekts weder rechtlich noch praktisch möglich.

Derzeit befindet sich das Vorhaben in einer **intensiven Vorbereitungsphase**. Zahlreiche zentrale Schritte werden parallel vorangetrieben: die Ausarbeitung und Prüfung rechtlicher Verträge, die baulichen Nutzungsrechte, der käufliche Erwerb des Baugrundstücks selbst, die Suche nach einem geeigneten Architekturbüro sowie die Vorbereitung und Einreichung aller notwendigen Genehmigungsanträge bei den zuständigen Behörden. Diese Prozesse sind komplex und zeitaufwendig, bilden jedoch die unverzichtbare Grundlage für ein stabiles und zukunftsfähiges Bauprojekt.

Trotz dieser administrativen und rechtlichen Herausforderungen ist der Zeitplan ambitioniert und klar definiert: Der **Baubeginn des Kindergartens ist im Laufe des Jahres 2026** vorgesehen. Die Fertigstellung und Inbetriebnahme sollen im ersten Halbjahr 2027 erfolgen.

Mit der Gründung von NALA Afrika wurde somit der organisatorische Rahmen geschaffen, um ein langfristig wirksames Bildungsprojekt zu realisieren, das Kindern im Township von Knysna frühkindliche Förderung, Sicherheit und Entwicklungschancen ermöglicht. Die Vereinsvorsitzende von iThemba elitsha, Simone Dimmerling, ist zugleich eingetragenes Vorstandsmitglied der neu gegründeten NGO NALA Afrika und begleitet die enge Abstimmung und Zusammenarbeit zwischen beiden Organisationen.

Finanzbericht

Im Berichtszeitraum haben sich die Angebote und Strukturen von iThemba elitsha weiterentwickelt und deutlich erweitert. Alle Fortschritte und Projekte konnten ausschließlich durch Spenden, Patenschaften und Mitgliedsbeiträge realisiert werden. Ohne diese kontinuierliche Unterstützung wäre die Umsetzung der pädagogischen, sozialen und baulichen Maßnahmen nicht möglich.

Die ordentliche Mitgliederversammlung fand am 3. Juli 2025 mit 15 Teilnehmenden statt. Der Vorstand wurde einstimmig entlastet. Die finanzielle Situation des Vereins ist weiterhin stabil; zum Zeitpunkt der Versammlung verfügte der Verein über Rücklagen in Höhe von **93.947,90 €**. Die laufenden Kosten für die Projekte in Südafrika werden quartalsweise mit etwa **7.200 €** gedeckt. Darüber hinaus werden die Aktivitäten durch **62 Patenschaften** mit einem jährlichen Volumen von **16.380 €** sowie **48 Mitgliedschaften** mit insgesamt **5.800 € pro Jahr** unterstützt. Dennoch bleibt es wichtig, zusätzliche Spendengelder einzuwerben und Charity-Veranstaltungen durchzuführen, um die Projekte langfristig abzusichern und weiterentwickeln zu können. Im Rahmen der Vereinsarbeit wurden im Berichtszeitraum mehrere Charity-Veranstaltungen durchgeführt. Die Veranstaltung „Brücken der Kulturen“ bot ein interkulturelles Programm aus Reiseberichten, Kunst, Musik und Kulinarik und diente zugleich der Spendenakquise für die Projekte. Eine weitere Charity-Veranstaltung wurde gemeinsam mit einem Partnerprojekt durchgeführt und erzielte ebenfalls ein hohes Spendenaufkommen, wobei auch hier internationale Projekte unterstützt wurden. Zusätzlich fand am 21.11.2025 die Charity-Veranstaltung „Feiern für den guten Zweck“ statt, bei der rund 50 Teilnehmende gemeinsam feierten und durch Tombola, Spenden und Beiträge über 2.000 € für die Kinder von iThemba elitsha gesammelt werden konnten. Alle Veranstaltungen tragen wesentlich zur finanziellen Unterstützung der Projektarbeit bei.

Im Rückblick wurde berichtet, dass im After-School Care Center durchschnittlich **53 Kinder** betreut werden. Die Betreuung erfolgt durch ein engagiertes Team aus vier Mitarbeitenden. Neben der täglichen Unterstützung finden regelmäßig kreative, sportliche und bildungsbezogene Angebote statt, die den Kindern wichtige Perspektiven und Entwicklungsmöglichkeiten eröffnen. Darüber hinaus konnten im Berichtszeitraum mehrere Besuche internationaler Reisegruppen, Volunteers sowie Unterstützerinnen und Unterstützer durchgeführt werden, die sich vor Ort ein Bild von der positiven Entwicklung des Projekts machen konnten. Besonders erfreulich war zudem die Spende des Karnevalsvereins KG Ponyhof in Höhe von **7.000 €**, die unmittelbar für die Arbeit vor Ort eingesetzt werden konnte.

Auch das Partnerprojekt in Knysna wurde weiter ausgebaut. Dort laufen derzeit die Vorbereitungen für das neue Kindergartengebäude, das unter anderem durch eine großzügige Privatspende in Höhe von **30.000 €** finanziert wird. Für dieses Projekt können inzwischen ebenfalls Patenschaften übernommen werden, wodurch die nachhaltige Unterstützung der Einrichtung weiter gestärkt wird.

Darüber hinaus wurde im Oktober 2025 der Grundstein für das vierte Gebäude in Kleinmond gelegt. Dieses Projekt wurde hauptsächlich durch eine Spende von BILD hilft e. V. – „Ein Herz für Kinder“ finanziert. Mit der Eröffnung des neuen Gebäudes werden sich die laufenden Fixkosten erhöhen, da zusätzlich eine Lehrkraft für täglich vier Stunden eingesetzt werden soll und gleichzeitig mehr Kinder betreut werden können. Dadurch wird das Betreuungsangebot weiter ausgebaut und noch mehr Kindern der Zugang zu frühkindlicher Förderung und Unterstützung ermöglicht.

Handlungsbedarf und Ausblick

Im Berichtsjahr bestanden **keine akuten Probleme**, die die Vereinstätigkeit gefährdeten. Der **Verein ist insgesamt stabil aufgestellt** und die Vereinsaktivitäten werden kontinuierlich umgesetzt und erweitert. Gleichzeitig ergeben sich aus der Weiterentwicklung der bestehenden Programme fortlaufende Anforderungen, insbesondere im Bereich der langfristigen Finanzierung und strukturellen Absicherung.

Ein zentraler Handlungsbedarf besteht weiterhin in der **Sicherung und dem Ausbau von Patenschaften**. Durch den Ausbau der bestehenden Angebote steigen die laufenden Fixkosten, insbesondere für Betreuung, Personal, Material und Verpflegung. Eine verlässliche und langfristige Finanzierungsbasis ist daher entscheidend, um die Kontinuität der Arbeit sicherzustellen.

Im **After-School Care Center in Kleinmond** liegt der Fokus auf der Weiterentwicklung und Stabilisierung des Angebots. Mit der Fertigstellung des neuen Gebäudes wird die Kapazität des Projekts um 30 Plätze erweitert. Dadurch können künftig auch Kinder im Alter von 8 bis 10 Jahren aufgenommen werden, was das bestehende Betreuungsangebot sinnvoll ergänzt. Gleichzeitig wird die Küche ausgebaut, um die steigende Zahl der betreuten Kinder sowie zusätzliche Kinder aus dem umliegenden Township täglich mit warmen Mahlzeiten zu versorgen.

Ein weiterer wichtiger Schwerpunkt ist der **Ausbau des Nähprogramms für Mütter und benachteiligte Frauen**. Dieses Programm soll gezielt erweitert werden, um mehr Frauen aus den Townships zu erreichen und ihnen durch praktische Ausbildung neue wirtschaftliche Perspektiven zu eröffnen. Durch die Anschaffung zusätzlicher Nähmaschinen und den Ausbau der Kurskapazitäten kann die Reichweite des Projekts deutlich erhöht werden. Damit wird ein direkter Beitrag zur wirtschaftlichen Selbstständigkeit und Stärkung der Familien geleistet.

Darüber hinaus ist die **Akkreditierung beim DZI-Spendensiegel** geplant. Dieser Schritt dient der weiteren Professionalisierung der Organisation sowie der Stärkung von Transparenz und Vertrauensbildung gegenüber Förderern und Unterstützenden.

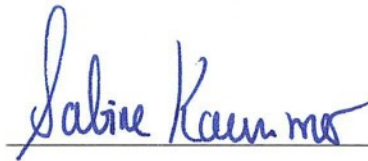
Im Hinblick auf Risiken bestehen derzeit **keine akuten Gefährdungen der Vereinstätigkeiten**. Dennoch bleibt die kontinuierliche Sicherstellung der Finanzierung ein wesentlicher Erfolgsfaktor, insbesondere durch den Ausbau von Patenschaften und stabilen Förderpartnerschaften.

Abschließend lässt sich festhalten, dass iThemba elitsha durch seine **Bildungs- und Empowerment-Programme** weiterhin **nachhaltige Wirkung** entfaltet. Der Fokus liegt dabei auf der Stärkung von Selbstständigkeit, Bildungschancen und langfristiger Perspektiven für benachteiligte Gemeinschaften.

Köln, den 16.06.2026

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'S. Dimmerling', written over a horizontal line.

Simone Dimmerling
Vorstandsvorsitzende

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'Sabine Kaunzner', written over a horizontal line.

Sabine Kaunzner
Vorstand

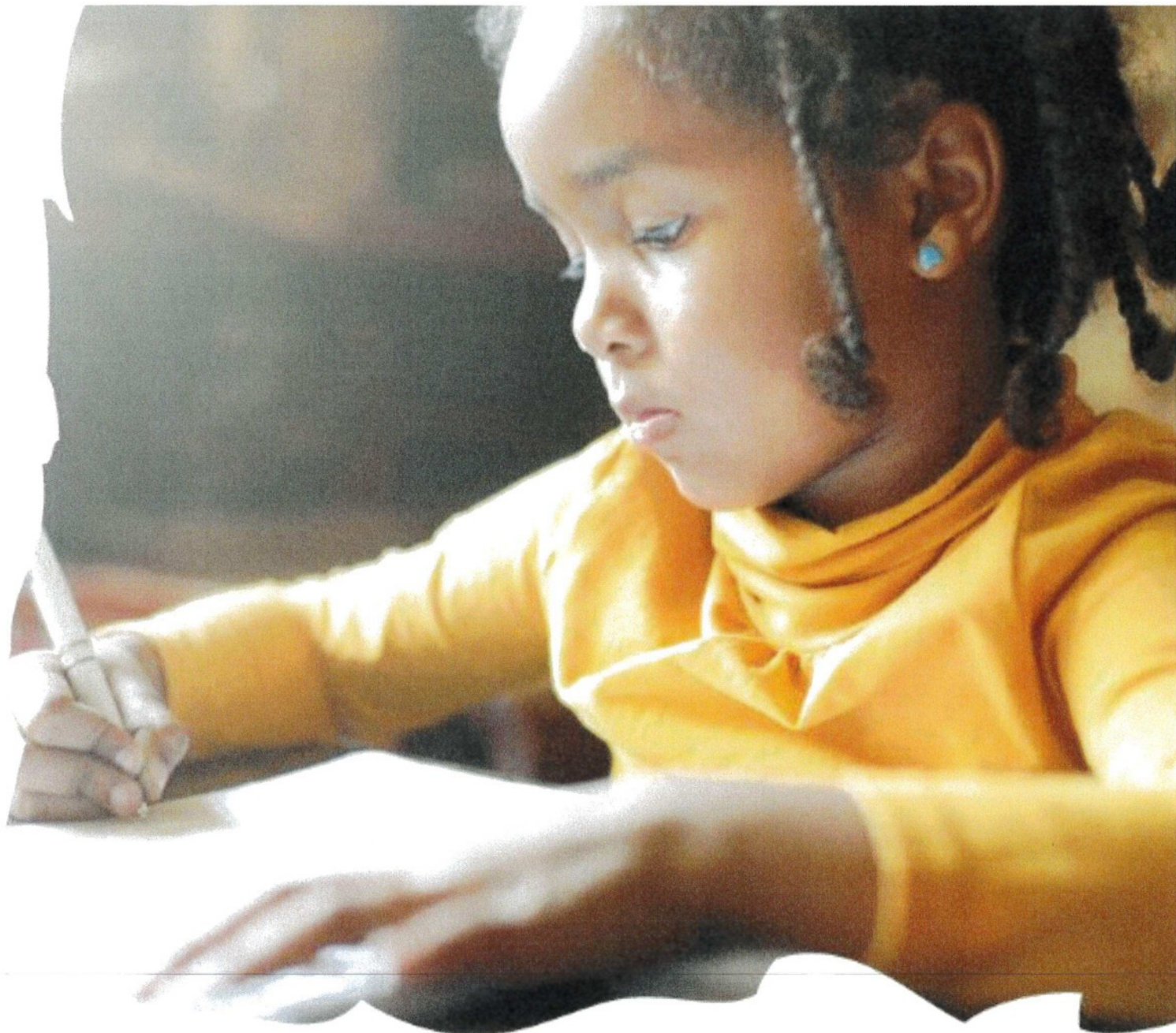
A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'Th. Kocura', written over a horizontal line.

Thomas Kocura
Vorstand

Annex

Monat	Ort	Event / Meilenstein
01/2025	Kleinmond	Mehrfacher Besuch von iThemba elitsha durch die Vereinsvorsitzende Simone Dimmerling
01/2025	Knysna	Besuch des Partnerprojektes und erstes Planungsgespräch zum Bau des Kindergartengebäudes
02/2025	Kleinmond	Besuch der Reisegruppe des Lufthansa City Centers Niederrhein. Betreut wurde die Reisegruppe bei der Besichtigung von der Vereinsvorsitzenden Simone Dimmerling.
02/2025	Kleinmond	Besuch der Kinder beim Cat Sanctuary, begleitet von der Vereinsvorsitzenden Simone Dimmerling
02/2025	Kleinmond	Besuch der Reisegruppe von wild-life-culture tours bei iThemba elitsha
07/2025	Köln	Ordentliche Mitgliederversammlung iThemba elitsha – neue Hoffnung e. V.
07/2025	Köln	Charity-Veranstaltung „Brücken der Kulturen“
07/2025	Köln	Charity-Veranstaltung im Gasthaus Alte Schule
09/2025	Köln / Pretoria	Gründung der NGO NALA Afrika

10/2025	Kleinmond	Grundsteinlegung des vierten Gebäudes
11/2025	Köln	Charity-Veranstaltung „Feiern für den guten Zweck“



iThemba elitsha – neue Hoffnung e.V.

Simone Dimmerling
Schillingsrotter Str. 43b
50996 Köln

Kontakt:
Telefon: 0221 995 55 382
E-Mail: ithembaelitsha@outlook.de

iThemba 
elitsha
YOUTH CENTER